

CUMBANCHA DISCOVERY SERIES presents:

# Bombino



## Agadez

### Ein neuer Held des Sahara Blues

EXIL 95617-2/ VÖ: 6.5.2011/ LC 20764 Cumbancha/ Distribution: Indigo

1. "Ahoulaguine Akaline" (I Greet My Country)\* 4'05"
  2. "Tar Hani" (My Love) 6'31"
  3. "Adounia" (Life) 5'06"
  4. "Kammou Taliat" (You, My Beloved) 4'31"
  5. "Tigrawahi Tikma" (Bring Us Together) 5'18"
  6. "Tenere" (The Desert My Home)\* 3'33"
  7. "Iyat Idounia Ayasahen" (Another Life) 9'08"
  8. "Azamane" (My Brothers United) 4'32"
  9. "Assalam Felawan" (Peace To You) 6'16"
  10. "Tebсах Dalet" (A Green Acacia)\* 5'09"
- all songs written and arranged by Goumar Almoctar except  
\* trad. Arr. By Goumar Almoctar

**Der Blues der Sahara wurde zu einem der großen Herrscher der globalen Musik. Sein Einfluss reicht von den harschen Skalen der Sahraui über die aufbegehrenden Stromgitarren der Tuareg bis zu den süß trabenden, jazzigen Linien des Sudans. Namen wie Mariem Hassan, Tinariwen, Tamikrest oder Ali Farka Touré genießen nicht nur Ruhm in ihrer Heimat sondern führen seit etlichen Jahren auch die Worldmusic-Charts an. Im Kerngebiet des Desert Blues aus der Wüste jedoch residieren seit jeher unangefochten die „blauen Ritter der Wüste“, die Tuareg, die ihren Kampf gegen die Unterdrückung nicht nur mit Gewehren, sondern immer auch mit E-Gitarren führten. Nun haben diese stolzen Nomaden bereits eine zweite Generation von Musikern hervorgebracht – **BOMBINO** aus dem Niger ist ihr neuer Held.**

Als Goumar Almoctar wird er am 1.1.1980 in Tidene, einem Nomadencamp nordöstlich der Stadt Agadez geboren, eines von 17 Kindern in der Familie. Von klein auf zeigt er einen rebellischen Geist, widersetzt sich der Schulpflicht, lebt – so wie es die matriarchalische Gesellschaft der Tuareg will – bei der Großmutter. Die führt ihn in den Kodex der Wüstenritter ein, der die Prinzipien Ehre, Würde und Großzügigkeit in den Mittelpunkt stellt. Prägend für seine Kindheits- und Jugenderlebnisse wird die große Dürre von 1984, die sowohl Niger als auch Mali in Mitleidenschaft zieht: In ihrer Folge verlieren die Tuareg einen beträchtlichen Teil ihrer Lebensgrundlagen.

## **Dürre und Rebellion**

Doch diese Dürre ist auch Keimzelle des organisierten Widerstands. Lange wurden die Tuareg-Minderheiten von den jeweiligen Landesregierungen geknechtet, nun bündeln sie ihre Kräfte, um gegen die Unterdrückung aufzubegehren, Gleichberechtigung einzufordern, fürs Überleben ihres Erbes zu kämpfen. Ihre Ziele formulieren sie dabei auch auf musikalischem Wege - eine einprägsame Art und Weise, die Communities auf das neue Selbstbewusstsein einzuschwören. Diese Rebellenslieder firmieren unter *ishoumar*, vom französischen *chomeurs* (=arbeitslos, denn die Tuareg hatten ihre Herden und damit ihren Unterhalt verloren). Die Rebellion von 1990 wird von den Machthabern in Niamey und Bamako niedergeschlagen und zwingt die Tuareg ins Exil. So müssen auch Goumar und seine Familie fliehen, sie kommen bei Verwandten in Algerien unter. Dort kommt der Adoleszente erstmals mit dem Gitarrenspiel der *Ishoumar*-Musiker in Kontakt, versucht diese nachzuahmen.

## **Rückkehr und erste Band**

Als die Familie 1993 nach Beendigung der Rebellion und einer sich abzeichnenden Demokratisierung in den Niger zurückkehrt, lernt Goumar den Gitarristen HAJA BEBE kennen, der nicht nur eine Band hat, sondern auch in der neuformierten Tuareg-Partei aktiv ist. Mit Haja als Lehrer macht der Knabe so gewaltige Fortschritte auf dem Instrument, dass er bald in seine Band aufgenommen wird – und wegen seines jugendlichen Alters von allen fortan „BOMBINO“ genannt wird. Mit 15 befindet sich Bombino nicht nur auf dem Weg zum professionellen Musiker, der bereits auf politischen Veranstaltungen und Hochzeiten gefragt ist, er wird auch durch einen Auftritt im berühmten französischen Streifen *Imuhar: A Legend* zu einem kleinen Filmstar.

## **Die Rolling Stones und Angelina Jolie**

Um den Konflikten mit dem Vater zu entgehen, der seinen Sohn nicht als Musiker sehen will, geht Bombino nach Libyen und Algerien. Dort schult er sich mit Freunden an den Aufnahmen von Hendrix, Mark Knopfler und Ali Farka Touré, und während dem Weiden der Viehherden feilt er weiter an der Perfektion seiner Gitarrentechnik. Doch weitere Bandaktivitäten startet er schließlich wieder von heimatlichem Boden aus, wo er auch ein erstes Album aufnimmt, gesponsert durch eine spanische Filmcrew. Richtigen Aufwind bekommt seine Karriere durch einen Trip nach Kalifornien mit der Band TIDAWT im Jahre 2006: Während der Reise nimmt er zusammen mit KEITH RICHARDS und CHARLIE WATTS seine Version des Rolling Stones-Stücks „Hey Negrita“ auf, die 2008 auf dem Album *Stone's World: The Rolling Stones Project Volume 2* des Saxophonisten TIM RIES erscheint. Ein weiteres Highlight erwartet den

jungen Mann dann wieder zuhause: Er darf ANGELINA JOLIE eine Woche lang als Guide durch die Wüste führen und macht den Hollywood-Star mit Kultur und Musik der Tuareg vertraut.

## **Zweite Rebellion und das Album *Agadez***

2007 begehrt die Tuareg-Welt erneut in einem Aufstand auf, die von der nigrischen Regierung noch härter zerschlagen wird. Bombino, der sich der Sache der Rebellen angeschlossen hat, muss die Ermordung zweier Bandmitglieder erleben und flieht nach Burkina Faso. In der dortigen Kapitale Ouagadougou macht ihn schließlich der Filmemacher RON WYMAN ausfindig, der im Niger Bombinos Musik lieben gelernt hatte und für seine Firma ZeroGravity Films an einer Doku *Agadez, The Music & The Rebellion* arbeitet. Er schlägt ihm vor, ein Album zu produzieren, und bald wird dieses Vorhaben in der Heimat des Amerikaners, in Cambridge/Massachusetts in die Tat umgesetzt. Ganz konzentriert auf Bombinos charismatisches, funkelndes Gitarrenspiel und seine nasale, warme Stimme entsteht hier ein Werk, das von Beginn an neue Maßstäbe im Desert Blues setzt. Majestätisch trabende Hymnen, akustisch soulige Balladen, vor allem aber die trancehaft kreisenden, epischen Rocksongs mit Stromgitarre formen ein Repertoire, das der unverwechselbaren Musik des afrikanischen Trockengürtels neue, jugendlich sprühende Facetten verleiht. Begleitet wird Bombino nur von engsten Mitstreitern wie dem zweiten Gitarristen KAWISSAN MOHMAED und Percussionist IBRAHIM EMOUD ATCHINGUIL. Einige wenige weitere Akzente steuern E-Bass, Rhythmusgitarre und Kalebasse hinzu.

## **Advokat seines Volkes**

Den letzten Schliff bekommen sowohl der Film (der gerade auf ausgesuchten Festivals läuft) als auch das Album glücklicherweise wieder in Agadez, denn die Tuareg schließen Frieden mit der Regierung des Niger. Bombino erhält vom Sultan der Stadt sogar die ausdrückliche Erlaubnis, ein Friedenskonzert zu organisieren – über 1000 Zuhörer tanzen schließlich zu seinen Songs und feiern die Beendigung des Konflikts. Mit knapp 30 Jahren hat Bombino so viel erlebt wie manch ein anderer in seiner ganzen Lebenszeit nicht. Reich an bitteren und positiven Erfahrungen der jungen Tuareghistorie hat er sich zu einem Spokesman seines Volkes aufgeschwungen. Für die Aufrechterhaltung des Erbes, für die Garantie der Menschenrechte und die Etablierung von Bildung für die nachwachsende Generation macht er sich stark: „Wir haben für unsere Rechte gekämpft“, sagt er, „doch wir haben erkannt, dass Gewehre keine Lösung sind. Wir müssen unser System ändern, unsere Kinder müssen zur Schule gehen und dort alles über ihre Identität erfahren.“

**Auf dem Weg der Tuareg in eine bessere Zukunft ist Bombinos Album bereits ein mächtiges Statement in Klängen und flicht ganz nebenbei noch eine seelenvolle Note in den ansonsten so harten**

**Wüstenblues ein.**